

## Verleghinweise

### DILATATIONEN (Ausdehnungselemente)

Beachten Sie bei der Montage von Dilatationen zwingend die maximal zulässigen Abstände zwischen den einzelnen Dilatationen sowie zwischen den Dilatationen und Ecken bzw. Festpunkten. Diese sind abhängig von der Ausführung, der Art und Anordnung der Bauteile und vom verwendeten Material. Die unterschiedlichen Einbausituationen können es erforderlich machen, dass die in den Regelwerken angegebenen maximalen Abstände deutlich unterschritten werden müssen, wenn z.B. Scherkräfte auftreten oder die Ausdehnung anderweitig beeinträchtigt wird. Grundlage für die Abstände sind die geltenden Regelwerke.

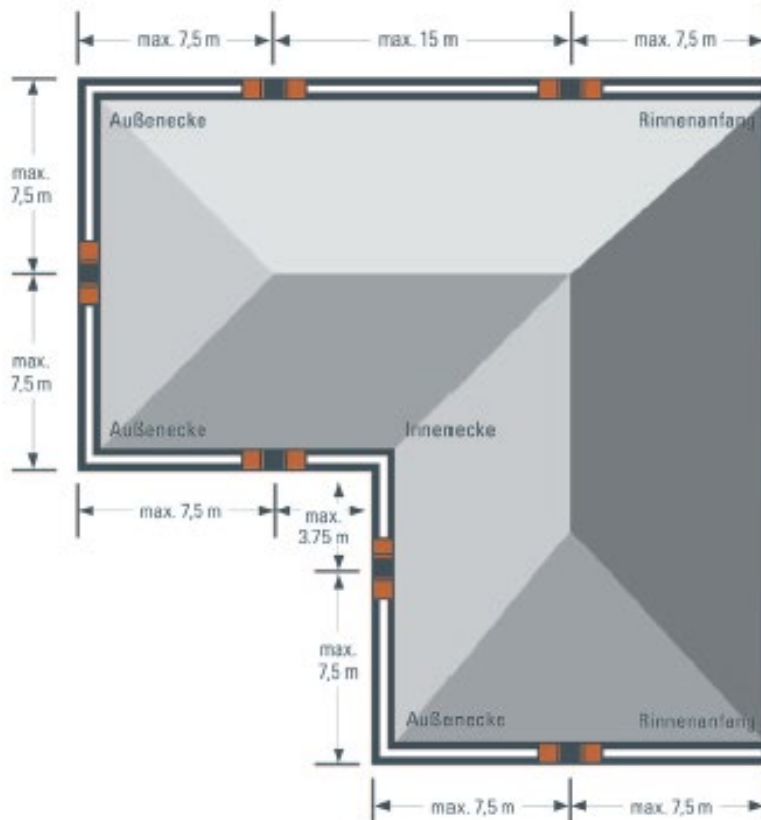
### RINNENDILATATIONEN

Maximale Abstände bei vorgehängten Rinnen (halbrund und kastenförmig)



Zuschnitt	HFX Edelstahl
<b>Max. Abstand zwischen Dilatationen</b>	
≤ 500 mm	15 m
> 500 mm	10 m
<b>Max. Abstand zwischen Außenecken/Rinnenanfang und Dilas</b>	
≤ 500 mm	7,5 m
> 500 mm	5 m
<b>Max. Abstand zwischen Inneneck und Dilas</b>	
≤ 500 mm	3,75 m
> 500 mm	2,5 m

Einbaubeispiel für Rinnendilas in Dachrinnen aus HFX Edelstahl bis 500mm Zuschnitt



## BANDDILATATIONEN

Maximale Abstände bei innenliegenden, nicht eingeklebten Kastenrinnen, Shed-Rinnen und Mauerabdeckungen



Zuschnitt	HFX Edelstahl
<b>Max. Abstand zwischen Dilatationen</b>	
≤ 500 mm	10 m
> 500 mm	8 m
<b>Max. Abstand zwischen Außenecken/Rinnenanfang und Dilas</b>	
≤ 500 mm	5 m
> 500 mm	4 m
<b>Max. Abstand zwischen Inneneck und Dilas</b>	
≤ 500 mm	2,5 m
> 500 mm	2 m

## KOPFDILATATIONEN

Maximale Abstände bei 1-Kopf-Elementen für Dachrandeinfassungen oder Wandanschlüssen im Flachdachbereich



HFX Edelstahl
<b>Max. Abstand zwischen Dilatationen</b>
10 m
8 m
<b>Max. Abstand zwischen Außenecken/Rinnenanfang und Dilas</b>
5 m
4 m
<b>Max. Abstand zwischen Inneneck und Dilas</b>
2,5 m
2 m

## Hinweise zur Bearbeitung und Verlegung von ROOFINOX Dilatationen

Beim Abkanten und Einbauen von Dilatationen achten Sie bitte darauf, dass:

- Die Biegeschiene einen Mindestradius von 2 mm hat.
- Ab einer Blechstärke von 1 mm ein Biegeradius von 5 mm eingehalten werden muss (auch bei Biegemaschinen mit Klaviereinsatz).
- Die Biegewange entsprechend der Dicke des Gummimittelteiles 3 - 4 mm tiefer gestellt werden muss, um eine Abscherwirkung zu vermeiden.
- Das Gummimittelteil nicht gequetscht oder beschädigt wird. Deshalb sollte ein Alu-Blechstreifen 2 - 5 mm (stark) so abgekantet werden, dass dieser wie ein Schuh auf die Biegeschiene aufgesteckt werden kann. Somit erreicht man einen größeren Biegeradius, und eine Verletzung des Gummimittelteiles wird vermieden. Optimal ist die Verwendung einer Biegemaschine mit Klaviereinsatz: Bei der Biegeschiene kann ein Teil des Klaviereinsatzes herausgenommen werden, sodass keine Quetschungen oder Beschädigungen am Gummi entstehen können.
- ROOFINOX Dilatationen durch Zwischenlöten oder -schweißen in jedes vorgegebene Profil eingebaut werden können.
- Beim Schweißen oder Löten das Blech vor dem Gummi sowie das Gummimittelteil mit einem nassen Tuch so abgedeckt wird, dass keine Wärme auf das Gummimittelteil übertragen wird. Ein Mindestabstand von 6 cm zum Gummimittelteil sollte eingehalten werden. Der Kontakt mit offener Flamme ist in jedem Fall zu vermeiden.